

„Wann haben wir angefangen, aufzuhören uns zu sehen? Wann wurden unsere schönsten Macken plötzlich zum Problem?“ Zwei Fragen, die alles hätten zerstören können, zwei Fragen, die für einen Neuanfang stehen, zwei Fragen, die den Anfang eines Kapitels bilden.

Nach einem Sommer in Berlin bemerkt Tobias, dass seine Beziehung vor dem Aus steht. Dass sie sich voneinander entfernt haben. Dass sie vergessen haben, warum sie den anderen lieben. Tobias findet keine Antworten auf die Frage, wie sie an diesen Punkt gekommen sind – und beginnt Tagebuch zu schreiben. So entsteht die erste Single „Lieb mich jetzt“. Eine melancholische Ballade, reduziert auf das Wesentliche. Was Tobias zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß: Dieses Tagebuch markiert einen neuen Lebensabschnitt.

Immer wieder schreibt Tobias in das Buch, seinen Freunden erzählt er zunächst nicht von den Problemen in seiner Beziehung. „Wollten alles sein, aber nicht wir. Haben nicht gemerkt, dass wir uns im Suchen verlier’n“, schreibt er auf die zehnte Seite seines Tagebuchs. Später wird daraus „Panama“, ein wichtiger Song für das neue Album. „Ich habe vor ein paar Monaten zum Einschlafen die Kindergeschichte "Oh wie schön ist Panama" von Janosch gehört, erzählt Tobias. Dabei wird ihm bewusst, dass es eigentlich viel mehr als nur eine Kindergeschichte ist: „Sie zeigt auf, wie wir Menschen ticken. Dass das Gras woanders immer grüner scheint. Dass man dieser Lüge glaubt: „Wenn ich erst mal dies oder das habe, dann bin ich glücklich“. Aber ich glaube, die Definition von Glück ist „Wollen, was man hat“.

Gleichzeitig gibt es große Veränderungen in der Musik. Die Zusammenarbeit mit dem Label wird beendet. Doch statt Erschütterung hat Tobias nur ein Gefühl: Freiheit.

Die drei Jungs von „Lupid“ haben viel aus der Zusammenarbeit bei einem Major-Label gelernt. Wo sie vorher froh waren, Verantwortung abzugeben, wollen sie sie jetzt wieder bewusst übernehmen. Nicht einen Moment zweifeln Patrick, Markus und Tobias daran, weiter Musik zu machen. Stattdessen wollen sie wieder den Fokus darauflegen, weswegen sie Lupid gegründet haben: Auf Songs, die sie selber fühlen, die besondere Freundschaft, die sie verbindet, die gemeinsame Vision, an die sie glauben.

Patrick, Markus und Tobias kennen sich schon seit ihrer Schulzeit in Gießen. Als Tobias seine Handballer-Karriere 2008 für die Musik beendet, holt er die beiden in seine Band.



Drei Alben nehmen sie unter dem Namen „Tobias Hundt“ auf, bis zwei Mitglieder die Gruppe verlassen. Doch das Trio will nicht aufgeben. Und gründet 2015 Lupid.

Mit einem neuen Produzenten beginnt Tobias an den Songs zu arbeiten. Umso mehr er mit Yann Lauren an seiner Musik arbeitet und in sein Tagebuch schreibt, desto mehr findet er wieder zu sich und zu einem Weg, die Beziehung zu retten. „Vielleicht muss ich erst wissen, wies ist dich zu verlieren. Und wenn ich dich dann loslass‘, kommst du dann vielleicht zurück zu mir?“ Als er die Zeilen in sein Tagebuch schreibt, weiß er noch nicht, dass es die Letzten sind. Dass er das Buch danach irgendwo hinlegt und bis heute nicht mehr aufklappt.

„Happy End“ ist die zweite Single, die im Sommer 2019 zur Veröffentlichung geplant ist, und wohl der wichtigste Song in der persönlichen Entwicklung von Tobias. Während er sich bei zu Beginn noch innerlich gegen den Gedanken wehrt, dass die Beziehung vor dem Ende steht, gibt er sich jetzt ganz dem Gefühl hin und merkt: „Nein, ich will dafür kämpfen, ich will daran glauben, dass wir das doch noch schaffen“.   
Was für die persönliche Entwicklung gilt, das gilt auch für die Musikalische. Lupid’s zweites Studioalbum steht zu Ende des Jahres zur Veröffentlichung an.

**Kontakt**

**Socials**

<https://www.instagram.com/lupid_musik/>

<https://www.facebook.com/lupidmusik/>

<http://www.lupidmusik.de/>

**Promotion**

Radio: [d.wylkop@radar-net.de](mailto:d.wylkop@radar-net.de)

Online: [claudia.knittel@knittel-pr.de](mailto:claudia.knittel@knittel-pr.de)

Management: [bahar@btmm.world](mailto:bahar@btmm.world)